

ExpertInnenworkshop "E-Learning und die Herausforderungen von Bologna = E-Bologna?" am 28.02./01.03.2005 an der Universität Frankfurt/M.

Sporer, Thomas:
"Knowledgebay - Einsatzkonzept für digitale Medien in der Hochschule"

Das Konzept basiert auf der Idee, Studierende mit moderner IKT auszustatten und sie aktiv an der Gestaltung der elektronischen Lehre von Hochschule zu beteiligen. Bei Knowledgebay schaffen sich Studierende z.B. ein eigenes eLearning-Angebot (www.knowledgebay.de): Die Produktion der eMedien, der redaktionelle Portalbetrieb und das Projektmanagement wird von den Studierenden selbst durchgeführt. Die eMedien-Integration in die Präsenzhochschule findet durch Kooperation mit den HochschullehrerInnen statt.

Das Konzept besteht aus zwei Komponenten:

- 1) eine Lernumgebung für Studierenden zum studienbegleitenden Erwerb von Medien-, Informations- und Schlüsselkompetenzen durch Projektarbeit („Prozessebene“)
- 2) ein Informationsdienst im Sinne des NBU-Ansatzes, der eMedien als audiovisuelle Dokumente über das Internet bereitstellt („Produktebene“). Entsprechend werden als Zielgruppen die ‚Macher‘ und die ‚Nutzer‘ von Knowledgebay adressiert. Die ‚Macher‘ produzieren im Sinne aktiver Medienarbeit in interdisziplinär zusammengesetzten Studierendengruppen eMedien und veröffentlichen diese auf dem Internetportal des Projekts. Die eMedien stehen dann wiederum über das Internetportal den ‚Nutzern‘ zum selbstgesteuerten, mediengestützten Lernen über das Internet zur Verfügung.

Auf Basis der Erfahrungen mit dem Projekt kann festgehalten werden, dass die Einbindung von Studierenden in die Bereitstellungsprozesse von eLearning-Angeboten sich als vorteilhaft erweisen kann: Zum einen können so eMedien kostengünstig und damit breitbandig realisiert werden und zum anderen gestaltet sich der Angebotsbereitstellung der eMedien selbst als wertvoller Lernprozess für die Studierenden. Vorhandene finanzielle Mittel gehen dabei nicht in die Erstellung von einzelnen eLearning-Produkten ein, sondern unterstützen den Prozess (z.B. Supporteinrichtungen und Infrastrukturmaßnahmen), der den Projektbetrieb und die Bereitstellung des Angebots am Laufen hält.

An der Uni Regensburg wurde die Prozessebene des Einsatzkonzepts in das Studienangebot aufgenommen. Studierenden können so im Rahmen der Projektteilnahme 5 ECTS-Punkte erwerben. Da sich die Verknüpfung von Projektbetrieb und einem fächerübergreifenden Studienangebot im Medienbereich bewährt hat, soll eine weitere Integration der Prozessebene realisiert werden. Im Rahmen des Bologna-Prozesses, insbesondere der Modularisierung von Studienangeboten und der betonten Bedeutung von Schlüsselqualifikationen, lässt sich dies z.B. in Form eines Studienmoduls oder einer Zusatzausbildung umsetzen.

Das aus dem Prozess resultierende Produkt andererseits wird für Studierende erst richtig interessant, wenn an mehreren Hochschulen ähnliche Projekte laufen und Studierende dort dazu beitragen den Zugang zur besten überuniversitär verfügbaren Hochschullehre zu realisieren. Wenn im Rahmen des Bologna-Prozesses Möglichkeiten zur Einbringung von Studienleistungen geschaffen werden, die virtuell an anderen Hochschulen erbracht wurden,

wäre das ideal.